

Siebte Verordnung der Landesregierung zur Änderung der Corona-Verordnung

Vom 17. November 2020

Auf Grund von § 32 in Verbindung mit §§ 28 bis 31 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1385, 1386) geändert worden ist, wird verordnet:

Artikel 1

§ 17 der Corona-Verordnung vom 23. Juni 2020 (GBl. S. 483), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 1. November 2020 (GBl. S. 959) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„§ 17

Verordnungsermächtigung zu Absonderungspflichten“.

2. Die Wörter „für Ein- und Rückreisende“ werden durch die Wörter „zu Absonderungspflichten und damit im Zusammenhang stehenden weiteren Pflichten und Maßnahmen“ ersetzt.
3. Nach Nummer 1 wird folgende Nummer 1a eingefügt:
„1a. die Absonderung von Kranken, Krankheitsverdächtigen, Ansteckungsverdächtigen und Ausscheidern, in geeigneter Weise gemäß § 30 Absatz 1 Satz 2 IfSG,“.

4. In Nummern 2 bis 4 wird jeweils die Angabe „Nummer 1“ durch die Wörter „Nummern 1 oder 1a“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Stuttgart, den 17. November 2020

Die Regierung des Landes Baden-Württemberg:

Kretschmann

Strobl	Sitzmann
Dr. Eisenmann	Bauer
Untersteller	Dr. Hoffmeister-Kraut
Lucha	Hauk
Wolf	Hermann